

**Bericht des Aufsichtsrats der  
LEHNER INVESTMENTS AG, München  
über das Geschäftsjahr 2022**

Hiermit erstattet der Aufsichtsrat der LEHNER INVESTMENTS AG mit dem Sitz in München, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts München unter HRB 228209 (die „Gesellschaft“), Bericht an die Hauptversammlung gemäß § 171 Abs. 2 AktG.

**Zusammenarbeit von Aufsichtsrat und Vorstand**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft hat im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Vorstand hat dem Aufsichtsrat über die Unternehmensplanung, die Geschäftsentwicklung, die strategische Weiterentwicklung sowie alle wichtigen Geschäftsvorfälle der Gesellschaft regelmäßig berichtet. Die Unterrichtung des Aufsichtsrates erfolgte sowohl innerhalb als auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrates. Darüber hinaus standen insbesondere der Aufsichtsratsvorsitzende und der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende mit dem Vorstand stets in regelmäßigem Kontakt und Austausch, wobei sich diese von der Recht-, Zweck- und Ordnungsmäßigkeit der Leitung der Gesellschaft durch den Vorstand überzeugen konnten.

**Zusammensetzung des Aufsichtsrats; Wechsel eines Mitglieds**

Der Aufsichtsrat der Gesellschaft bestand zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 aus den nachfolgenden Mitgliedern: (i) Herr Dr. Christian Badura, Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Badura Rechtsanwälte, wohnhaft in Sauerlach, Vorsitzender des Aufsichtsrats, (ii) Herr Florian Haslinger, Rechtsanwalt in eigener Kanzlei, wohnhaft in München, stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats, und (iii) Frau Susan Hoffmeister, Geschäftsführerin der CROSSALLIANCE communication GmbH, wohnhaft in Gröbenzell. Mit Schreiben vom 08. November 2022 legte der bis dahin stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrates, Herr Florian Haslinger, sein Aufsichtsratsmandat mit Wirkung zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2021 nach § 9 Abs. 5 der Satzung nieder, weshalb ein neues Aufsichtsratsmitglied zu wählen war.

Die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft wählte am 22. Dezember 2022 auf Vorschlag des Aufsichtsrates daher ein neues Mitglied des Aufsichtsrates

(vgl. Tagesordnungsprunkt 5 der vorgenannten Hauptversammlung), und zwar Herrn Rainer Thibaut, Vorstandsmitglied der ascent AG, wohnhaft in Graben-Neudorf. Die Wahl erfolgte mit Wirkung ab Beendigung der ordentlichen Hauptversammlung für die Zeit bis zur Beendigung derjenigen ordentlichen Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 beschließt.

Im Anschluss an die vorgenannte Hauptversammlung trat der Aufsichtsrat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Unter Verzicht auf die Einhaltung sämtlicher gesetzlicher oder satzungsmäßiger Form- und Fristbestimmungen für die Ankündigung, Einberufung und Durchführung einer Aufsichtsratssitzung beschloss der Aufsichtsrat – nach ausdrücklicher Annahme der Wahl durch Herrn Thibaut – unter Beteiligung sämtlicher Mitglieder einstimmig ohne Stimmenthaltung (i) vorsorglich die Wahl von Herrn Dr. Christian Badura zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und (ii) die Wahl von Herrn Rainer Thibaut zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats. Die Herren Dr. Badura und Thibaut nahmen die Wahl jeweils an.

### **Sitzungen des Aufsichtsrates und Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat**

#### Übersicht:

Nach dem Abschluss der strategischen Neuausrichtung als Finanzdienstleistungsholding in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 standen bereits im Geschäftsjahr 2021 die operativen Themen der Gesellschaft bzw. ihrer Beteiligungen im Vordergrund. Aufgrund der Entwicklung der Beteiligungen war der Blick des Aufsichtsrats im Geschäftsjahr 2022 noch stärker auf die Entwicklung der Beteiligungen gerichtet und schaltete sich der Aufsichtsrat deutlich mehr in diese Themen ein.

Aufgrund des konstanten Liquiditätszuflusses auf Ebene der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd. war die finanzielle Situation der Gesellschaft im Berichtsjahr weiterhin zufriedenstellend, auch wenn der Liquiditätsbedarf der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH aus den nachfolgend dargestellten Gründen erneut höher als erwartet ausgefallen ist.

#### Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft sowie Vergütungen der Organe:

Aufgrund der fehlenden Umsätze ist die Gesellschaft auf Gewinnausschüttungen bzw. Liquiditätszuflüsse seitens ihrer Beteiligungen angewiesen. Durch die erfolgreiche Einbringung

der drei Beteiligungen stellt sich die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft weiterhin deutlich besser dar als vor der Einbringung. Die von der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd. zum Stichtag 30. Juni 2021 vereinnahmte Performance Fee führte im Geschäftsjahr 2022 zu entsprechend höheren Erträgen aus Beteiligungen. Das Nichterreichen der Performance zum Stichtag 30. Juni 2022 wird sich hingegen erst im laufenden Geschäftsjahr bilanziell auswirken.

Der Vorstand der Gesellschaft berichtete dem Aufsichtsrat fortlaufend im Rahmen und auch außerhalb der Sitzungen des Aufsichtsrats ausführlich über die laufende Geschäftsentwicklung und zur jeweils aktuellen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft bzw. ihrer Beteiligungen und stellte seine diesbezüglichen Planziele samt Liquiditätsplanung vor. Gerade die Liquiditätsplanung der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH und der LEHNER INVESTMENTS MARKETING GmbH war regelmäßiges Thema. Zugleich wurde dem Aufsichtsrat teilweise auch unmittelbar seitens der Beteiligungen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen berichtet, so dass sich der Aufsichtsrat auch über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen jeweils ein eigenes und unmittelbares Bild machen konnte.

Aufgrund der Entwicklung der Beteiligungen und der angepassten bzw. aktualisierten Planzahlen war zum 30. Juni 2022 eine Berichtigung des Beteiligungswerts der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd in Höhe von EUR 47.560.092,61 erforderlich. Aus den gleichen Gründen war zum 31. Dezember 2022 eine Berichtigung des Beteiligungswerts der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH in Höhe von EUR 26.211.531,35 erforderlich. Zudem befindet sich die LEHNER INVESTMENTS MARKETING GmbH in Liquidation, was zu einer Abschreibung in Höhe von EUR 215.000,- führte.

#### Vorstandstätigkeit und Vergütung von Herrn Siddharath Lugani:

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 04. Dezember 2020 wurde Herr Lugani für die Dauer bis zum Ablauf des 10. Dezember 2023 als Vorstand wiederbestellt. Die Vorstandsvergütung von Herrn Lugani betrug für 6.500,- Euro pro Monat. Eine variable Vergütung wurde dem Vorstand im Geschäftsjahr 2022 gewährt.

#### Sonstige wesentliche Beschlussinhalte bzw. Themen der Aufsichtsratssitzungen und Beschlüsse:

Wesentliche Themen der Aufsichtsratssitzungen bzw. sonstigen Beschlussfassungen waren insbesondere Erörterungen des Aufsichtsrats in Bezug auf die Entwicklung der Vermögens-,

Finanz- und Ertragslage der Beteiligungen und deren künftige unternehmerische Entwicklung, insbesondere mit Blick auf die (i) Entwicklung der *Assets under Management* sowie (ii) Performance der Fonds, die der KI-Strategie der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH unterliegen. Beide Themen wurden vom Aufsichtsrat das gesamte Geschäftsjahr 2022 über äußerst kritisch verfolgt, da entgegen der Planungen zum Zeitpunkt der Einbringung der LEHNER INVESTMENTS ENGINEERING Ltd. bzw. der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH keine spürbare Steigerung der *Assets under Management* erfolgte. Auch die Performance der Fonds blieb deutlich hinter den Erwartungen zurück, sowohl mit Blick auf die beiden neueren LI Data Intelligence Fonds als auch mit Blick auf die beim Multi Leaders Fonds angewandte sog. Overlay-Strategie. Da sich das Volumen der *Assets under Management* nicht signifikant steigerte, blieben auch die Einnahmen der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH zu gering, um ihre Kosten selbst tragen zu können.

Vor diesem Hintergrund legte der Aufsichtsrat – teilweise intern, teilweise unmittelbar gegenüber dem Vorstand bzw. den Geschäftsleitern der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH – konkrete Ziele fest, die für die weitere Finanzierung der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH durch die Gesellschaft erreicht werden sollten. Um den Geschäftsleitern der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH und ihrem Team die Erreichung der Ziele zu ermöglichen, erteilte der Aufsichtsrat mehrere Zustimmungen zur Einzahlung in die Kapitalrücklage der Beteiligungen (insbesondere der LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH, aber auch der LEHNER INVESTMENTS MARKETING GmbH). Die Ziele, die mitunter an die veränderten Rahmenbedingungen angepasst, letztlich aber nicht erreicht wurden, betrafen u.a. die Performance der Fonds, die Steigerung des Volumens der *Assets under Management* sowie die Auflage eines neuen Fonds im Bereich digitaler Vermögenswerte bzw. Kryptowährungen.

Neben Beschlüssen gemäß § 114 AktG betreffend die verschiedenen Tätigkeiten der Aufsichtsratsmitglieder für die Gesellschaft befasste sich der Aufsichtsrat zudem mit den Vergütungen des Vorstands bzw. der Geschäftsleiter.

### **Prüfung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2022**

Die VEDA WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mit Sitz in München, die von der Hauptversammlung der Gesellschaft am 22. Dezember 2022 zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 gewählt worden war, hat den vom Vorstand der Gesellschaft nach den Regeln des HGB aufgestellten Jahresabschluss der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Aufgrund einer bereits im Geschäftsjahr 2019 erfolgten Änderung der Satzung war die Erstellung und die

damit einhergehende Prüfung eines Lageberichts aufgrund größenabhängiger Kriterien nicht erforderlich.

Das Geschäftsjahr 2022 wurde mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 71.830.674,43 abgeschlossen, gegenüber einem Jahresüberschuss im Vorjahr in Höhe von EUR 1.650.050,21. Wesentlich zu diesem Jahresfehlbetrag beigetragen haben die zuvor erwähnten „Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens“ in Höhe von insgesamt EUR 73.986.623,96.

Die Abschlussunterlagen und der Prüfbericht des Abschlussprüfers wurden den Aufsichtsratsmitgliedern zwecks Durchsicht und Prüfung zur Verfügung gestellt. Der Jahresabschluss wurde von den Aufsichtsratsmitgliedern eingehend geprüft und in der Sitzung 29. Juni 2023 ausführlich diskutiert und erörtert; dabei wurden auch Rückfragen an den Vorstand sowie den Abschlussprüfer gestellt, u.a. zu der erfolgten Berichtigung des Beteiligungswerts der Tochtergesellschaft LEHNER INVESTMENTS MANAGEMENT GmbH in Höhe von EUR 25.551.531,35.

Nach eingängiger Prüfung und Diskussion des Jahresabschlusses im Aufsichtsrat waren keine Einwendungen gegen den aufgestellten Jahresabschluss zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher den Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 29. Juni 2023 gebilligt, womit dieser gemäß § 172 Satz 1 Halbsatz 1 AktG festgestellt ist.

### **Prüfung des Berichts des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen**

Der Vorstand hat nach Maßgabe von § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen (sog. Abhängigkeitsbericht) für das Geschäftsjahr 2022 erstellt. Darin hat der Vorstand die wesentlichen Rechtsgeschäfte, die zwischen der Gesellschaft einerseits und der Mehrheitsaktionärin der Gesellschaft, der LEHNER INVESTMENTS GLOBAL PARTNER LTD (vormals: MARKUS LEHNER PRIVATE EQUITY Ltd.), bzw. Herrn Markus Lehner andererseits im Geschäftsjahr 2022 abgeschlossen bzw. abgewickelt wurden, erläutert.

Der Abhängigkeitsbericht wurde vom Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022, der VEDA WP GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München, geprüft und mit folgendem Bestätigungsvermerk i.S.d. § 313 AktG versehen:

*„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass*

*1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,*

*2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,*

*3. bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentliche andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.“*

Dem Aufsichtsrat wurde der Bericht des Vorstands über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen unverzüglich nach dessen Aufstellung zwecks Durchsicht und Prüfung vorgelegt. Gleichmaßen wurde dem Aufsichtsrat auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers übermittelt.

In seiner Sitzung vom 29. Juni 2023 hat der Aufsichtsrat den Abhängigkeitsbericht ausführlich diskutiert und erörtert. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung des Abhängigkeitsberichts des Vorstands sind keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Abhängigkeitsberichts zu erheben. Der entsprechende Beschluss wurde ebenfalls in der Sitzung am 29. Juni 2023 gefasst.

Mit Dank und Anerkennung würdigt der Aufsichtsrat den Einsatz und die Leistungen des Vorstands im vergangenen Geschäftsjahr.

München, den 29. Juni 2023

Für den Aufsichtsrat

gez.

Dr. Christian Badura

Vorsitzender des Aufsichtsrates